

INFOBLATT

Ein Blackout - ein längerer, großflächiger Stromausfall - wird von Experten schon seit geraumer Zeit vorausgesagt. Daher empfiehlt es sich, darauf vorbereitet zu sein. Denn sehr zeitnah nach Eintreten des Blackouts funktionieren alltägliche Dinge wie Einkaufen, Telefon, Internet, Radio, ärztliche Versorgung, Bankomatbehebungen etc. nicht mehr wie gewohnt. Während die Stromversorgung im Idealfall wahrscheinlich relativ rasch wiederhergestellt werden kann, wird der Wiederanlauf der Versorgung der Bevölkerung mit lebenswichtigen Gütern erheblich länger dauern.

1

Wie kann man vorsorgen?

Betrachten Sie das eigene Umfeld und gewohnte Abläufe genau und entwickeln Sie daraus einen individuellen „Familien-Notfallplan“ (Wie verhält sich jeder Einzelne im Notfall? Wie wird Wohnort/sicherer Ort erreicht? Wer holt Kinder ab?). Legen Sie Vorräte an Lebensmittel und Getränken für etwa 14 Tage an.

2

Wie erkenne ich ein Blackout?

Ein Zivilschutzalarm wird ausgelöst. Es ertönt ein 3-minütiger Dauerton - das Sirensignal „Zivilschutz-Warnung“. Radiodurchsagen gehen auf den Krisenfall ein. Maßnahmen: Radio (Batterieradio, Autoradio) auf ORF Radio Kärnten einschalten - Anordnungen offizieller Stellen befolgen!

3

Wo sind Notanlaufstellen in Klagenfurt?

Für Notfälle nutzen Bürger die fünf Leuchttürme und Rüsthäuser der Feuerwehren in Klagenfurt (Standorte siehe Rückseite). Dort befinden sich Ersthelfer und Kommunikationsmöglichkeiten. Es können Notrufe abgesetzt und Informationen eingeholt werden. Außerdem sind bei Leuchttürmen Polizei, ein First Responder vom Roten Kreuz und ein Arzt vor Ort. Allerdings können hier keine Lebensmittel für die Bevölkerung ausgegeben oder Unterkünfte zur Verfügung gestellt werden.

4

Welche Stellen beraten zu Krisenvorsorge?

Die Blackout-Vorsorge und Bewältigung ist und bleibt eine Gemeinschaftsaufgabe. Daher ist die Eigenvorsorge durch die Bevölkerung so essentiell. Auf Hilfe von außerhalb sollte man sich im Krisenfall nicht verlassen. Umfassende Informationen zu Blackout und anderen Krisen bietet der Kärntner Zivilschutzverband auf seiner Homepage unter www.siz.cc/kaernten.



TELEKOMMUNIKATION

Festnetz, Handynetze und Internet funktionieren nach kurzer Zeit nicht mehr.

Maßnahmentipps:

- Festgelegte Abläufe laut eigenem Familiennotfallplan müssen automatisiert starten (Wer holt die Kinder ab? Wo sind Treffpunkte?).
- Notrufe können bei Leuchttürmen und Rüsthäusern abgesetzt werden.



WÄRMEVERSORGUNG

Ölheizungen, Pelletsheizungen, Fernwärme oder Wärmepumpen funktionieren nur mit Strom und fallen aus.

Maßnahmentipps:

- Im Vorfeld eine Notstromversorgung der eigenen Heizanlage überlegen.
- Schlafsäcke, warme Bekleidung und Decken vorsorgen.
- Im Winter Wohnräume nicht lüften.



KANAL/ENTSORGUNG

Öffentliches Kanalsystem bleibt für mehrere Tage aufrecht. Müllabfuhr für Restmüll ist im Notbetrieb für mehrere Tage gegeben.

Maßnahmentipps:

- Kanal: wenn vorhanden vorab Funktionsfähigkeit von Hebeanlagen überprüfen.
- Müll: verdorbene Lebensmittel in den Restmüll; Papier, Glas und Plastik vorerst zuhause lagern.



GELD/WIRTSCHAFT

Banken haben geschlossen, Bankomaten sind außer Betrieb. Unternehmen und landwirtschaftliche Betriebe sind ohne Strom.

Maßnahmentipps:

- angemessene Bargeldreserve in kleinen Scheinen und Münzen für zuhause.
- mit Standesvertretungen (Wirtschaftskammer, etc.) individuelle Notfallpläne für eigenen Betrieb entwickeln.



MOBILITÄT

Ampeln und gesicherte Bahnübergänge fallen aus. Autobahntunnel werden gesperrt, Tankstellen sind geschlossen. Bus und Bahn (KMG, Postbus, ÖBB) fahren nur Notbetrieb.

Maßnahmentipps:

- Individualverkehr: nur notwendigste Fahrten unternehmen; vorsichtig und vorausschauend fahren.
- Öffentlicher Verkehr: Betreiber vorab kontaktieren.



WASSER/LEBENSMITTEL

Die Wasserversorgung ist in Klagenfurt größtenteils für mehrere Tage gegeben. Lebensmittelgeschäfte sind geschlossen.

Maßnahmentipps:

- Wasserbereitstellung für eigene Wohnadresse abklären.
- Wasserverbrauch reduzieren, damit Kanalisation nicht überlastet wird.
- Lebensmittel und Getränke für 14 Tage einlagern.



GESUNDHEITSBEREICH

Arztpraxen und Apotheken sind zumindest teilweise geschlossen.

Maßnahmentipps:

- Bevorratung notwendiger Medikamente für 14 Tage.
- Eigene Notfallpläne mit Hausarzt/Apotheke/Dialyseinstitut/Sauerstofflieferanten/Pflegedienste, etc. erstellen.
- Klinikum Klagenfurt stellt auf einen Notbetrieb um.



KINDERBETREUUNG

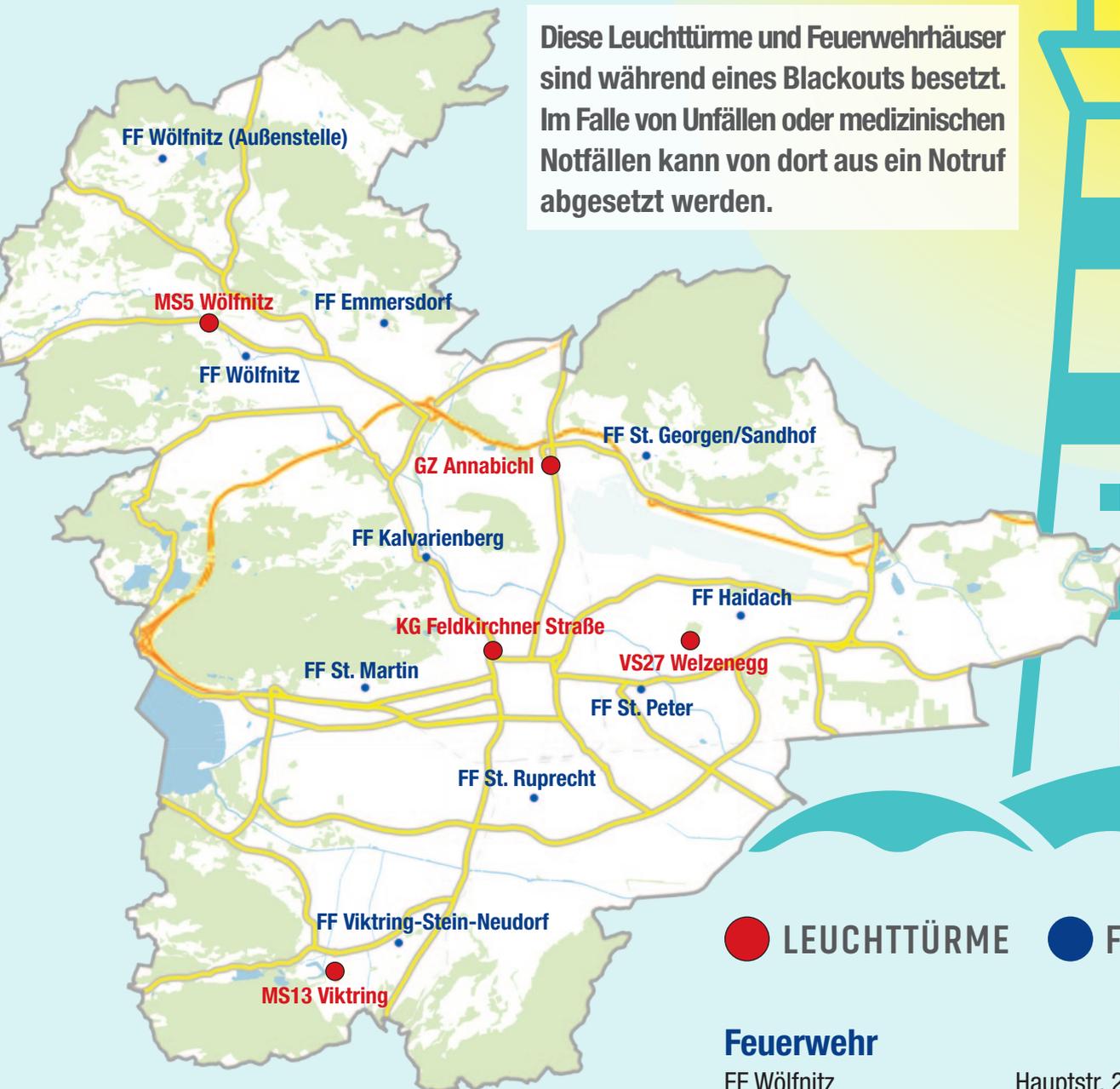
Tritt ein Blackout außerhalb der Betriebszeiten ein, bleiben die Einrichtungen geschlossen. Während der Betriebszeiten halten sie solange offen, bis Kinder und Jugendliche abgeholt werden.

Maßnahmentipps:

- Bei Betreuungseinrichtung vorab Notfallpläne abfragen.
- Kinderabholung im eigenen Familiennotfallplan regeln.

LEUCHTTURM

Diese Leuchttürme und Feuerwehrlhäuser sind während eines Blackouts besetzt. Im Falle von Unfällen oder medizinischen Notfällen kann von dort aus ein Notruf abgesetzt werden.



● LEUCHTTÜRME ● FEUERWEHR

DIE STANDORTE IN KLAGENFURT

Leuchttürme

Kindergarten Feldkirchner Straße Feldkirchner Str. 7, 9020
Gemeindezentrum Annabichl St. Veiter Str. 195, 9020
Volksschule 27 Welzenegg Schachterlweg 47, 9020
Mittelschule 5 Wölfnitz Römerweg 38, 9061
Mittelschule 13 Viktring Abstimmungsstr. 31, 9073

Feuerwehr

FF Wölfnitz Hauptstr. 29, 9061
FF Wölfnitz (Außenstelle) Großbuchstr. 81A, 9061
FF Emmersdorf Emmersdorfer Str. 40, 9061
FF St. Georgen/Sandhof St. Georgener Str. 8, 9020
FF Kalvarienberg Feldkirchner Str. 134, 9020
FF Haidach Steingasse 148, 9020
FF St. Martin Feuerwehrplatz 1, 9020
FF St. Peter Ramsauerstr. 6, 9020
FF St. Ruprecht St. Ruprechter Str. 64, 9020
FF Viktring-Stein-Neudorf Emil-Hölzel-Weg 6, 9073